

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1820**

17 (27.2.1820)

Karlsruher

Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Nro. 17. Sonntag den 27. Februar 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(2) Durlach. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen der Joh. Arheitischen Eheleute von Grözingen wird Gant Proceß erkannt, und Tagfarth zur Schuldenliquidation auf Montag den 6. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf die seitiger Amteskanzley anberaumt, wobei sämtliche Arheitische Creditoren bey Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlage ihrer Beweisurkunden zu liquidiren auch sich über die, ihnen gemacht werden den Vergleichs Vorschläge zu erklären haben, wobei die Nichterscheinende so angesehen werden, als wenn sie der Mehrheit der einkommenden Erklärungen beistimmen. Durlach den 7. Febr. 1820.
Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Da die gesetzlichen Erben des jüngst dahier mit Tod abgegangenen Großherzoglich Badischen StaatsRaths Herrn Ernst Sigismund Herzog mit Rücksicht angetreten haben, hieraus aber die Nothwendigkeit hervorgeht, daß um ein richtiges Inventarium zu fertigen, die allenfalls vorhandenen Passivschulden bekannt seyn müssen; so werden alle diejenigen, welche eine Ansprache an die Staaterath Herzogische Verlassenschaft zu machen haben, andurch erinnert und eingeladen, sich ihres eigenen Interesse wegen unter Vorzeigung der Beweisurkunden binnen 4 Wochen von jetzt an bei unterzeichneter Stelle damit zu melden, zu gleicher Zeit aber auch jene, welche Bücher aus der Bibliothek des Herrn StaatsRaths Herzog entlehnt haben ersucht, dieselbe binnen 14 Tagen ebenfalls bey der unterzeichneten Stelle abzugeben.
Karlsruhe den 21. Februar 1820.
Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Erben der verstorbenen Baumeister Arnoldischen Witt,

we dahier laden alle diejenigen, welche etwas an deren Verlassenschaft zu fordern haben, so wie diejenigen, welche noch in Abrechnung stehen, hiermit ein, binnen 4 Wochen, bey dem als Curatormasse aufgestellten Großh. Hauptmann Arnold sich mit ihren Forderungen zu melden, resp. abzurechnen und Richtigkeit zu treffen, um so gewisser als die betreffende Personen die aus ihrer Versäumnis entstehende unangenehme Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden. Karlsruhe den 16. Februar 1820.
Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Bürgers und Leinenwebers Johann Schweinfurth von Mühlburg in Grünwinkel, ist unterm 29. November v. J. die Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte, auf Montag den 28. d. M. Vormittags um 9 Uhr zu Grünwinkel im Engel, persönlich oder durch Bevollmächtigte, bey den zur Gantuntersuchung Berordneten, richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder beglaubter Abschrift, gegen Empfangsscheine, einzuhändigen. Wer an besagtem Tag, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachlaßvergleich versucht werden wird, sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 3. Febr. 1820.
Großherzogliches Landamt.

(3) Rastadt. [Schuldenliquidation.] Wer etwas an den mit Landesherlicher Erlaubnis ins Königreich Baiern auswandernden Germanius Koblbecker Bürger von Gaggenau zu fordern hat, soll sich Dienstag den 29. d. M. Vormittags 8 Uhr auf dem dortigen Rathhause einfinden, und seine Forderung liquidiren, widrigenfalls er zu gewärtigen hat keine Befriedigung zu erhalten.
Rastadt den 12. Febr. 1820.
Großherzogl. Oberamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Accord-Versteigerung.] Das Reinigen der Casserne-Wasch in der Garnison dahier, soll nach höchster Ordre an den Wenigstnehmenden begeben werden, wozu Tagfahrt auf Mittwoch den 1. März d. J. bey der Casserne-Verwaltung dahier Morgens 10 Uhr anberaumt ist.

Karlsruhe den 22. Febr. 1820.

Reiß, Oberverwalter.

(1) Karlsruhe. [Mistbeetenfenster samt Kästen und Läden zu verkaufen.] Am Freytag den 3. März werden im Botanischen Garten 67 Stück gut conditionirte Mistbeetenfenster sammt dazu gehörigen Kästen, Läden und Strohecken öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden ohne Ratificationsvorbehalt versteigert.

Karlsruhe den 24. Febr. 1820.

Hofgärtner Hartweg jun.

(2) Karlsruhe. [Halbhaise feil.] In der Akademiestraße No. 24. steht eine neue Halbhaise zu einem Pferd um billigen Preis zu verkaufen, das Nähere ist bei Stallbediente Dänzer zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Hirschgasse No. 6. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Holzbehälter, Waschhaus etc. auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Herrengasse No. 60. ist ein Mansartenlogis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in einer Stube, zwey Kammern, Küche, Keller, Holzschopf und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der kleinen Herrengasse No. 3. ist ein kleines Logis zu verleihen nebst einem Zimmer mit Bett und Möbel bis den 23. April zu beziehen.

Im innern Birkel No. 21. sind 2 tapezirte Zimmer, ebener Erde und auf die Lammgasse gehend, auf den 23. April zu verleihen.

Bey A. D. Levinger in der alten Herrengasse No. 15. sind zwey Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen und können sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 5. ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern und Alkof nebst andern Bequemlichkeiten zu vermieten.

Bei Schreinermeister Schwindt in der verlängerten Waldgasse No. 61. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bey Friedrich Schumacher in der alten Adlergasse No. 1. ist ein Logis mit einer großen Werkstadt zu vermieten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrengasse No. 58. ist der 3te Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu beziehen.

In der Spitalstraße No. 27. neben dem Elephanten, ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Küche, Keller und Holzplatz, nach Verlangen kann noch ein kleines Zimmer dazu gegeben werden, auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 33. ist im 2. Stock ein Logis in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt, nebst Küche, Keller und Holzremise bestehend, auf den 23. April zu verleihen.

In der neuen Waldgasse No. 48. ist ein bequemes Logis von 4 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Speicher zum Waschtrocknen, geräumigem Keller, Holzremise, die Hälfte Garten, Waschhaus nebst Stallung zu 4 Pferden zu vermieten und sogleich oder auf den 23. April d. J. zu beziehen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Bäckermeister August Wagner neben dem Döfen ist hintenans ein Logis zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Bey Schlossermeister Romhildt in der Hirschgasse ist für einen ledigen Herrn ein Logis mit Bett und Möbel zu vermieten, es kann sogleich, oder auf den 23. April bezogen werden.

Bey Heinrich Hirsch in der langen Straße No. 30. in seinem neu erbauten Hause ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, Waschhaus, Stallung zu 4 Pferden, Chaisen- und Holzremise, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Blumengasse No. 7. ist der untere und mittlere Stock, jeder 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer enthaltend, auf den 23. April zu vermieten.

In dem neuen Hause des Hrn. Oberbauinspektor's Krenold in der Erbprinzenstraße am Eck der neuen Waldgasse, ist der untere Stock, bestehend in 7 schönen Zimmern, Speisekammer nebst Trockenspeicher, Keller, Holz- und Chaisenremise, Stallung zu 3 Pferde mit Heuboden nebst Waschhaus und allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. April d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft gibt Maurermeister Werbel in der neuen Waldgasse No. 18.

Bei Bäckermeister Seemann in der langen Straße ist ein Logis zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 12. ist der untere Stock vornheraus in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend auf den 23. April zu verleihen, auch könnte im Hintergebäude ein Logis in 3 Piecen mit Zugehörden auf den 23. April vermietet werden.

In der Karlsstraße No. 10. ist ein Logis zu vermieten mit 5 Zimmern und Alkof und allen Bequemlichkeiten, und ist sogleich oder bis den 23. April 1820. zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 9. bei Briefträger Stempf ist der 2te Stock mit 5 — 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremise bestehend, nach Verlangen auch Stallung für 2 Pferde auf den 23. April zu verleihen.

In No. 32. bey der katholischen Kirche, ist ein Logis ebener Erde, bestehend in drey Zimmern und andern Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann den 23. April oder auch auf den 23. July bezogen werden.

In dem Hause No. 5. am Marktplatz ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist No. 135. in der langen Straße im mittlern Stock zu erfahren.

In der Waldhorngasse No. 23. ist der mittlere Stock mit 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Stallung zu 3 bis 5 Pferden nebst Chaisenremise zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In dem Wollenhändler Wagnerschen Hause in der kleinen Spitalstraße sind 3 Logis zu vermieten, wovon eines auf den 23. April und 2 sogleich bezogen werden können.

In der Zähringer Straße ist ein Logis von 6 tapezirten Zimmern, einer Dachkammer, Küche, Holzremise, Keller, Waschhaus und Speicher zu vermieten, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Zähringer Straße No. 8. ist der untere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen, und das Nähere bei Bierbrauer Ruppelle zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Es sucht jemand ein ganzes Haus zu leihen, von 4 bis 5 Kreuzstöcke, mit einem Garten und ohne Hintergebäude, oder das Hintergebäude darf nicht groß seyn, man kann sich in der Adlergasse No. 65. im untern Stock melden.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete macht hierdurch einem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß bey ihm, ächtes kölnisches Wasser, das Glas zu 32. kr. zu haben ist. Um sich aber von der Richtigkeit desselben zu überzeugen, darf man nur ein wenig unter Wasser mengen, worauf sogleich eine milchweiße Farbe entstehen, und der dem ächten kölnischen Wasser eigenthümliche Geruch sich dabey entwickeln wird. Zündet man ferner in einem Eßlöffel etwas wenig davon an, so wird es ganzlich aufbrennen, dabei einen angenehmen Geruch verbreiten, und nicht die geringste Feuchtigkeit zurücklassen, wovon jeder Kenner sich von seiner geistigen Beschaffenheit und vorzüglichen Güte überzeugen kann.

Ernst Rachel Handelsmann, wohnhaft in der langen Straße No. 45. dem Garde du Corps Kavallerie-Stall gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Ein Morgen Garten mit 25 Obstbäumen vor dem Lindenheimer Thor, samt Einfassung und Gartenhaus ist sogleich zu verleihen, und das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Herrengasse No. 9. ist gute Kost zu haben in, und außer dem Haus um billigen Preis.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Frauenzimmer ist gesonnen mehrere Mädchen auf den 23. April in Unterricht zu nehmen, in extra schönem Weisnähen, Stoppen und Zeichnen u. s. w. Auch nimmt diese Person alle Sorten von Weisnähen an und verfertigt solches um die billigsten Preise, das Nähere erfährt man in der neuen Kronengasse No. 60. im untern Stock.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In eine stille Haushaltung, wird ein, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen auf Ostern gesucht, das gut Nähen, Waschen und Bügeln kann, sich aber übrigen zu jeder Hausarbeit versteht. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Nachricht.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Unterzeichnete Stelle ersucht um den Namen des Aufgebers des unterm 4. Jenner d. J. abgegangenen Briefs an den k. k. Oberlieutenant Cassimir Duccar in Detta in Ungarn, 17 Dukaten enthaltend. Eingegangenen Nachrichten zu Folge ist einiges von Wichtigkeit in Bezug des abgegangenen Briefs demselben mitzutheilen.

Großh. Bad. Expedition fahrender Posten.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 7. Febr. Wilhelmine Louise Christiane, Bat. Hr. Christian Mübiting, Großherzog. Bayschent.

Den 8. Magdalene Juliana Elisabeth, Bat. Johann Jakob Wagner, Bürger und Köfnermeister.

Den 15. Wilhelmine Johanne, Bat. Johann Weisenhärtel, Kutscher bey Ihrer Majestät der Königin Friederike.

Den 19. Friedrich Jakob Wilhelm, Bat. Karl Schumacher, Bürger und Schneidermeister.

Den 20. Marie Philippine, Bat. Peter Mesmer, Bürger und Theatermeister.

(Kopulirt.) Den 20. Februar. Der hiesige Bürger und Handelsmann Hr. Karl Friedrich Dürr, ehel. led. Sohn des verstorbenen hiesigen Fiskalinspektors Jakob Dürr mit der verstorbenen Katharine Elisabeth geb. Seig, mit Jungfer Auguste Arteth, ehel. led. Tochter des Bürgers und Metzgermeister Johann Friedrich Arteth und der weyl. Katharine Justina geb. Wöttlin.

Den 20. Der hiesige Schuhbürger und Maurerbafter Heinrich Bergmann, Sohn des Nikolaus Bergmann von Zimmern, mit Wilhelmine Dietrich, Tochter des David Dietrich und der Sophie geb. Krüger von Sulzfeld.

Den 20. Der hiesige Schuhbürger und Schumacher Gottlieb Haushälter, Sohn des Samuel Haushälter von Untergreißlau in Sachsen, mit Karoline Franziska Hartnagel, Tochter des hiesigen Bürger und Schumachermeisters Friedrich Hartnagel und der Magdalene geb. Schüg.

Den 22. Der hiesige Schuhbürger und Maurer, Georg Rodrian, ein Wittwer, mit Johanne Bennter, Tochter des weyl. Eberhard Bennter und der Johanne geb. Meyer von Oberacker.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 31. Januar. Andreas, Bat. Jakob Alexander Bernhardt Fischer, Konzeptionsdiener, dahier, alt 2 Monat und 4 Tage.

Den 25. Februar. Im Spital, Matheus Ketter led. von Schwellingen, Maurergesell, alt 25 Jahr.

Den 18. Die verwitwete Frau Generalin von Porbeck, alt 64 Jahre.

Den 20. Friedrich Philipp, Bat. Sebastian Bauer, hiesiger Bürger und Schreinermeister, alt 5 Jahr 2 Monat 15 Tage.

Fremde vom 22. bis 25. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Fürst Kostofsky, k. rus. Gesandter zu Stuttgart.

Im Kreuz. Hr. Mohne und Hr. Moline, Kaufleute von London. Hr. Kast, Kaufmann von Gernsbach. Dr. Rudolf, Kaufmann von Berghelfeld. Hr. Burg, Geistlicher von Melshaus. Hr. Schmold, Student von Heidelberg. Hr. Weber, Gastgeber von Porzheim. Hr. Speidel, Kaufmann von Loth.

Im Darmstädter Hof. Hr. Magnier, Hr. Xanes und Hr. Duhamel, Kaufleute von Paris. Hr. Bronn, Forstpraktikant von Biegethausen. Hr. Weist, Kaufmann von Schludern.

Im Bähringer Hof. Frau v. Lammezon mit Sohn von Heidelberg. Hr. Popp und Hr. Wilhelm, Kaufleute von Unterschleffenz. Hr. Langenbach, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Rüttinger, Zollinspector von Heidelberg. Hr. Rupp, Pfarrer von Reuden. Hr. Throner, Kaufmann von Mannheim.

Im Kaiser. Hr. Reichle, Kaufmann mit Schwester von Kantstadt. Hr. Busch und Hr. Fais, Handelsleute von Zell.

Im schwarzen Bären. Hr. Ruoff, Kaufmann mit Familie von Stuttgart.

Im Dörsen. Hr. Wagner, Regimentsquartiermeister von Porzheim.

Im Baldhorn. Hr. Goldmann, Schauspieler von Nürnberg. Hr. Habermehl, Schauspieler von Augsburg.

Im Rappen. Hr. Teul, Rechnungs-Kommissär von Loth.

Im König von Preußen. Hr. Häuser, Rittmeister von Bruchsal. Hr. Schönberger, Kaufmann von Luzern. Hr. Wigel, Doctor von Prag.

Im Ritter. Hr. Kromer, Kaufmann von Neuschatel. Hr. Breithaupt, Obersforster von Karlsdorf.

In der Sonne. Hr. Kurzer, Kaufmann von Iphny. Hr. v. Hagen, Kaufmann von Barmen.

In Privathäusern. Hr. Einsmann, Oberhofgerichts-Advokat von Mannheim. Hr. Seibel, Förster von Untergrombach. Mad. Söhler mit Familie von Stromberg. Freifrau von Menzingen mit Familie von Menzingen. Dlle. Köstlund von Stuttgart.

Karlsruher Mehlmage vom 13. bis 20. Februar 1820.

Den 13. Febr. blieb an Mehl aufgestellt 27798 Pf.
Vom 13. Febr. bis 20. Febr. wurde
zugeführt 75983 Pf.

Summa 103781 Pf.

Davon wurde bis zum 20ten Febr.
verkauft 67652 Pf.
aufgestellt blieb 36129 Pf.

Karlsruhe, den 20. Febr. 1820.

Bürgermeisteramt.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.